

„Voices“ auf der Bühne: Ein neuer Weg, den die Zuhörer gern mitgingen

Katzwanger Chor bescherte in der Halle des TSV eine bunte Palette — Ausdrucksstark und bei bester Laune — Das Publikum im Urwald

VON HORST WEIDLER

KATZWANG – Das „erste“ Konzert des Katzwanger Chores „Voices“ unter Leitung von Matthias Laus in der Sporthalle des TSV Katzwang stand unter dem Motto „Neue Wege“. Das Thema des Abends war nicht ohne Grund gewählt, denn der Chor, vielen seit Jahren unter „Kakuze Voices“ bekannt, geht seit Januar als eingetragener Verein unter dem Namen „Voices“ einen neuen Weg.

In ihrem Frühjahrskonzert boten die „Voices“ viele neu einstudierte Lieder, gemischt mit Publikumslieblingen, eine Mischung, die dem Chor auch diesmal wieder sehr viele Gäste beschert hat, sodass am zweiten Tag sogar noch weitere Stühle aufgestellt werden mussten.

Wie immer hauptsächlich in englischer Sprache gesungen, wurde jedoch jedes Lied – auch wie immer – ausführlich von den bewährten Moderatorinnen Brigitta Lutz, die Vereinsvorsitzende, und Astrid Benker erklärt. Dem Titel des Programms entsprechend spürten die Lieder einer Vielfalt von Wegen nach: In „Mambo“ von Herbert Grönemeyer quält sich ein junger Mann durch den Verkehr zu seiner Freundin, in „Breaking up is Hard to Do“ von Neil Sedaka wird die Bereitschaft zu neuen Wegen in einer kriselnden Beziehung angemahnt.

Zwei inhaltlich anspruchsvollere und für den Chor musikalisch herausfordernde Beiträge sind die Songs „Dieser Weg“ von Xavier Naidoo und „Earth Song“ von Michael Jackson, dem Klagehied der Erde. Liebeslieder wurden ebenso dargeboten wie „Schlaflieder“, die zum Glück das Gegenteil bei den Zuhörern bewirk-

ten. Überwiegend bekannte Komponisten, wie Reinhard Mey, die Beatles und die Bee Gees, wurden interpretiert, teilweise von Matthias Laus gesetzt. Stefanie Fuchs, Franziska und Clara Laus und Mirjam Koching haben durch ihre Choreografien das Konzert wesentlich mitgeprägt.

Für Abwechslung sorgte auch die

wundervolle Begleitung durch die beiden Chormitglieder Mirjam Koching und Franziska Laus auf der Querflöte in „California Dreaming“ sowie durch Lukas Koching auf den Congas in „The Lion sleeps tonight“. Auch das Publikum wurde „angestellt“: Da durfte es Regentropfen imitieren, sich als Affen und Co. im Urwald austou-

ben, schnalzen und trampeln und natürlich ausführlich Beifall klatschen, was mit Begeisterung und aus vollem Herzen erfüllt wurde.

Freundliche Gesichter, gute Laune, Schwung – ständig waren die Sängerinnen und Sänger in Bewegung, mit ausdrucksstarken Gesten und häufigem Umstellen der Chormitglieder, um einen optimalen Sound zu erzielen.

Musikalische Einlage

Nach der Pause gab es ein weiteres besonderes Schmankerl: Helmut Bimüller (Gitarre), der auch das Konzert instrumental begleitete, ist ein Komponist und Liedermacher. Zusammen mit seinem Sohn Johannes Bimüller (Gitarre) und Markus Fiedler (Posaune) begeisterte er die Gäste mit eigenen Stücken, meist Instrumentalstücken, einige mit Gesang in „fränkischer Sprache“.

Den hohen Erwartungen sind die „Voices“ wieder gerecht geworden. Der große Beifall und die Wünsche nach Zugaben zeugten davon. Zu wünschen sind dem „jungen“ Chor nun viele fördernde Mitglieder, denn die braucht ein Verein schließlich immer. Sangesfreudige können die „Voices“ übrigens jeden Donnerstagabend, ab 20.15 Uhr, bei der Probe im Gemeindesaal der Pfarrei St. Marien in Katzwang antreffen.



Die „Voices“ auf der Bühne in der Katzwanger TSV-Halle. Links im Bild Chorleiter Matthias Laus.

Foto: Weidler